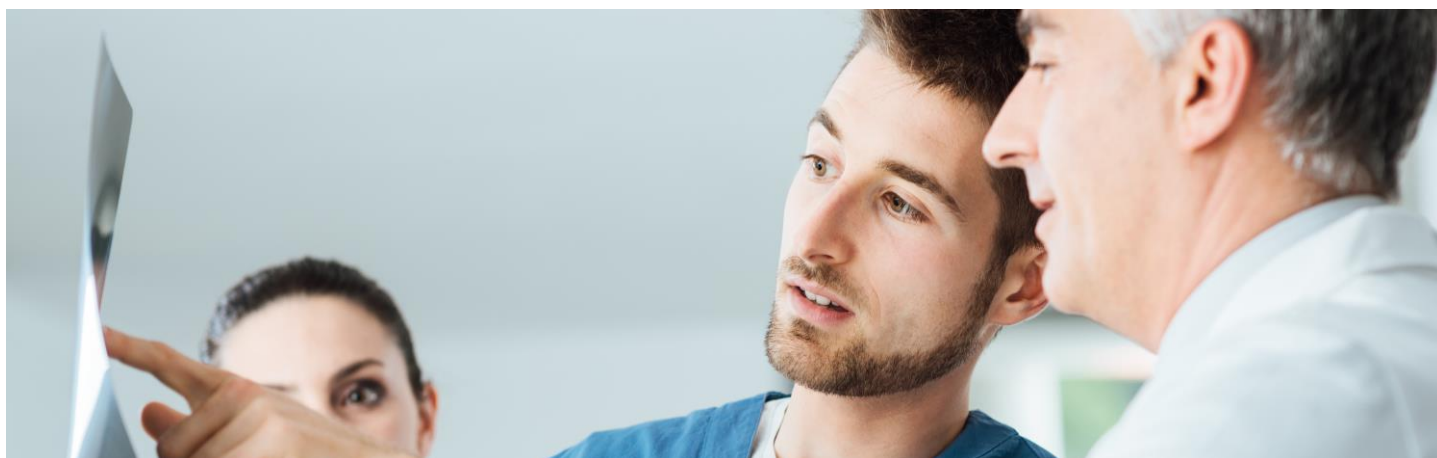


1e-Vorsorgelösung PAT-BVG



Vorwort

Mit der neuen 1e-Vorsorgelösung stehen den Versicherten im Vorsorgewerk PAT-BVG ab sofort drei Vorsorgepläne und vier Anlagestrategien zur Auswahl. Die PAT-BVG freut sich in Zusammenarbeit mit der Credit Suisse Sammelstiftung 1e eine attraktive Lösung anbieten zu können. Flexibilität und Individualität stehen dabei im Mittelpunkt.

Was ist eine 1e-Vorsorgelösung?

Im Rahmen von 1e-Plänen bestimmt die versicherte Person, wie das Altersguthaben ab Lohnanteilen von CHF 129'060 investiert wird. Dabei stehen vier sich in Risiko- und Renditefähigkeit unterscheidende Anlagestrategien zur Auswahl.

Credit Suisse Sammelstiftung 1e

Die Credit Suisse Sammelstiftung 1e richtet sich nach den anwendbaren Bestimmungen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Die Credit Suisse Sammelstiftung 1e unterliegt der Aufsicht der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA).

Das Vorsorgewerk PAT-BVG

PAT-BVG ermöglicht den Versicherten, sich innerhalb eines eigenen Vorsorgewerks bei der Credit Suisse Sammelstiftung 1e anzuschliessen.

Wer kann sich anschliessen?

- Selbständigerwerbende ohne Personal, welche Mitglied eines der PAT-BVG angeschlossenen Berufsverbandes sind
- Selbständigerwerbende mit Personal im medizinischen- oder paramedizinischen Bereich
- Juristische Personen im medizinischen- oder paramedizinischen Bereich
- Kunden, welche ihre Basisvorsorge nicht bei der PAT-BVG haben, sofern sie eine der obenstehenden Kriterien erfüllen

Credit Suisse Sammelstiftung 1e

Domizil	Schwyz
Gründung	2018
UID	CHE-469.254.883
Aufsicht	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht
Verwaltung	Swiss Life Pension Services AG
Depotbank	Credit Suisse (Schweiz) AG
Revisionsstelle	KPMG AG
Experte	Prevanto AG
Risikoversicherung	Swiss Life AG

Vorsorgeplan PAT-BVG

	Plan Mini	Plan Midi	Plan Maxi
Versicherter Lohn			
Eintrittsschwelle (2020)	Mind. CHF 129'060	Mind. CHF 129'060	Mind. CHF 129'060
Koordinationsabzug (2020)	Mind. CHF 129'060	Mind. CHF 129'060	Mind. CHF 129'060
Altersgutschriften in % des versicherten Lohnes			
Arbeitgeber	12.5%	12.5%	12.5%
Arbeitnehmer	5.5%	9.0%	12.5%
Total	18.0%	21.5%	25.0%
Risikoleistungen in % des versicherten Lohnes			
Invalidenrente	40%	50%	60%
Invaliden-Kinderrente	8%	10%	12%
Ehegatten-/Lebenspartnerrente	24%	30%	36%
Waisenrente	8%	10%	12%
Zusätzliches Todesfallkapital ¹	Nicht versichert	100%	200%

¹ Zusätzlich wird im Todesfall das vorhandene Altersguthaben ausbezahlt

Drei Wahlpläne

Der Vorsorgeplan PAT-BVG sieht drei Varianten vor, aus welchen die Versicherten einmal jährlich auswählen können. Alle Versicherten profitieren von einer erweiterten Deckung für die Ehegattenrente im Todesfall. Der Anspruch auf Invaliden- und Hinterlassenenleistungen besteht zudem unabhängig davon, ob die Invalidität oder der Tod durch Krankheit oder Unfall verursacht wurde.

Vorteile für Unternehmen

- Keine Sanierungsrisiken, da bei 1e-Vorsorgelösungen keine Unterdeckung möglich ist
- Moderne Zusatzvorsorge mit grosser Flexibilität
- Systematische Beratung der Mitarbeitenden

Vorteile für Mitarbeitende

- Individuell wählbare Anlagestrategie
- Keine nachteilige Umverteilung
- Partizipation an der Entwicklung der Finanzmärkte

Freiwillige Einkäufe

Auch in die 1e-Vorsorgelösung können freiwillige Einkäufe getätigt werden, welche steuerlich abzugsfähig sind.

Pensionierung

Bei der Pensionierung wird das angesparte 1e-Altersguthaben in Kapitalform ausbezahlt.

Wahl zwischen vier Anlagestrategien

Das Vorsorgewerk PAT-BVG bietet den Versicherten eine Auswahl an vier Anlagestrategien an. Die risikoarme Strategie orientiert sich an den gesetzlichen Vorgaben von Art. 53 BVV2 und investiert ausschliesslich in Forderungen mit guter Bonität in Schweizerfranken. Darüber hinaus stehen den Versicherten drei weitere Strategien mit unterschiedlichen Anteilen an Aktien, Obligationen, Immobilien und alternativen Anlagen zur Verfügung.

Anlegen wie eine Pensionskasse

Die Strategie PAT-BVG ermöglicht den Versicherten die Wahl einer Anlage, die sich an der Anlagestrategie der Vorsorgeeinrichtung PAT-BVG orientiert. Ändert beispielsweise die PAT-BVG ihren Aktienanteil, so wird auch der Aktienanteil in der 1e-Anlagestrategie angepasst. Die Strategie PAT-BVG Defensive richtet sich an Versicherte mit einem tieferen Risikoappetit und zielt auf eine durchschnittliche Aktienquote von 20%. Die Strategie PAT-BVG Maxi verfügt über eine durchschnittliche Aktienquote von 60% und richtet sich somit an Anleger

mit einem langen Anlagehorizont und entsprechend höheren Risikobereitschaft.

Strategiewechsel

Die Versicherten der Credit Suisse Sammelstiftung 1e können die Anlagestrategie einmal monatlich auf den folgenden Monatsersten wechseln.

Webportal für Versicherte

Die Versicherten haben jederzeit Zugriff auf die wichtigsten Informationen zu Ihrem 1e-Vorsorgeplan:

- Übersicht über die persönliche Anlagestrategie mit detailliertem Transaktionsjournal
- Webbasierter Strategiewechsel
- Informationen zum Einkauf von Beitragsjahren und zur Wohneigentumsförderung

Anlagestrategien

Vorsorgeplan PAT-BVG

Risikoarme Strategie

Durchschnittlicher Aktienanteil¹: 0%
Kosten (TER ex ante)²: 0.15%



■ Liquidität
■ Obligations

Strategie PAT-BVG Defensive

Durchschnittlicher Aktienanteil¹: 20%
Kosten (TER ex ante)²: 0.75%



■ Liquidität
■ Obligations
■ Aktien
■ Immobilien
■ Alternative

Strategie PAT-BVG Standard

Durchschnittlicher Aktienanteil¹: 40%
Kosten (TER ex ante)²: 1.00%



■ Liquidität
■ Obligations
■ Aktien
■ Immobilien
■ Alternative

Strategie PAT-BVG Maxi³

Durchschnittlicher Aktienanteil¹: 60%
Kosten (TER ex ante)²: 0.85%



■ Liquidität
■ Obligations
■ Aktien
■ Immobilien
■ Alternative

Anlageuniversum⁴

CSA Low Risk Strategy CHF E
(CH0436634775)

Anlageuniversum⁴

PSS Umbrella - PAT-BVG Strategy
Fund V2 CHF (CH0471316999)
CSIF (CH) Bond Switzerland AAA-BBB
Blue QB (CH0482006191)

Anlageuniversum⁴

PSS Umbrella - PAT-BVG Strategy
Fund V2 CHF (CH0471316999)

Anlageuniversum⁴

PSS Umbrella - PAT-BVG Strategy
Fund V2 CHF (CH0471316999)
CSIF (CH) III Equity World ex CH Blue
Pension Fund QBH (CH0125176823)
CSIF (CH) Equity Switzerland Total
Market Blue QB (CH0348228609)

¹ Hierbei handelt es sich um Richtwerte, von denen je nach Marktsituation innerhalb der in den Anlagerichtlinien festgelegten Bandbreiten abgewichen werden kann.

² Bei den offerierten Mischvermögen handelt es sich um Fund-of-Fund-Strukturen und Managed Accounts (Vermögensverwaltungsmandate). Entsprechend fließen in die TER-Berechnung neben den Kosten des Dachfonds auch die gewichteten Kosten der Zielfonds ein. Die Zusammensetzung der Mischvermögen kann sich im Verlauf der Zeit ändern, weshalb die TER gewissen Schwankungen unterliegt. Die derzeit ausgewiesene TER kann deshalb nicht garantiert werden.

³ Aktienquote nach BVV 2 überschritten.

⁴ Anlageziele, Risiken, Kosten und Aufwendungen der Produkte sowie vollständige Produktinformationen sind dem Fondsprospekt (oder dem entsprechenden Angebotsdokument) zu entnehmen. Dieser Prospekt oder das Dokument sollte vor einer tatsächlichen Investition sorgfältig durchgelesen werden.

Potenzieller Verlust des 1e-Vorsorgevermögens

Der Versicherte kann unter Umständen einen Verlust erleiden. Dank der Risikoverteilung auf eine Vielzahl von kollektiven Anlagen und die darin enthaltenen Basiswerte ist die Wahrscheinlichkeit eines totalen Verlusts sehr gering.

Portfoliomanagement-Risiko

Das Portfoliomanagement wählt die kollektiven Anlagen aus und bestimmt die Gewichtung innerhalb der festgelegten Bandbreiten. Solche Entscheide können auch zu Verlusten führen.

Fremdwährungsrisiko

Die Anlagen (ausser CSA Low-Risk Strategy CHF) investieren auch in Währungen ausserhalb des Schweizerfrankens. Die damit verbundenen Wechselkursschwankungen können den Wert der Ansprüche vermindern.

Liquiditätsrisiko

Grundsätzlich können die Ansprüche der CSA/CSA 2 Anlagegruppen für 1e-Pläne täglich gezeichnet und zurückgegeben werden. In aussergewöhnlichen Börsensituationen kann die Geschäftsführung der CSA/CSA 2 die Rücknahme von Ansprüchen

vorübergehend einschränken oder einstellen. Falls in einer Anlagegruppe die liquiden Mittel zur unverzüglichen Auszahlung nicht ausreichen und wenn ein sofortiger Verkauf inhärenter Anlagen mangels Marktliquidität nur zu unverhältnismässig tiefen Preisen erfolgen könnte, kann die Rücknahme von Ansprüchen aufgeschoben werden oder auch gestaffelt erfolgen.

Risiken aus alternativen Anlagen

Die Risiken dieser Anlagen ergeben sich insbesondere aus dem umfangreichen Einsatz von Leerverkäufen, Derivaten und Fremdkapital sowie einem langfristigen Anlagehorizont.

Weitere Risiken

Der Anleger kann weiteren Risiken ausgesetzt sein, zum Beispiel in Bezug auf das Gegenparteirisiko/Emittentenrisiko, beim Einsatz von Derivaten sowie bei Investitionen in Schwellenländer oder Immobilien.

Verkauf der Anlagen bei einem Austritt aus der Credit Suisse Sammelstiftung 1e

Bei einem allfälligen Austritt aus der Credit Suisse Sammelstiftung 1e werden die Anlagen verkauft. Dabei kann es vorkommen, dass die Anlagen zu einem Zeitpunkt verkauft werden müssen, zu

welchem auf dem Vorsorgeguthaben aufgrund eines ungünstigen Verlaufs der Kapitalmärkte ein Anlageverlust entstanden ist. Den Zeitpunkt des Austritts aus der Credit Suisse Sammelstiftung 1e kann der Versicherte unter Umständen nicht frei wählen, insbesondere:

- wenn der Anschlussvertrag zwischen dem Arbeitgeber und der Credit Suisse Sammelstiftung 1e aufgelöst wird – sei es durch den Arbeitgeber oder durch die Credit Suisse Sammelstiftung 1e.
- wenn das Arbeitsverhältnis aufgelöst wird.
- bei Pensionierung.
- im Todesfall.



KONTAKT

Personalvorsorgestiftung der Ärzte
und Tierärzte PAT-BVG
Oberer Graben 37
9001 St. Gallen
+41 71 228 13 77
1e@pat-bvg.ch

KONTAKT

Credit Suisse (Schweiz) AG
Pension Solutions SUSF
Postfach
8070 Zürich
+41 44 334 88 57
pension.solutions@credit-suisse.com

Die bereitgestellten Informationen dienen Werbezwecken. Sie stellen keine Anlageberatung dar, basieren nicht auf andere Weise auf einer Berücksichtigung der persönlichen Umstände des Empfängers und sind auch nicht das Ergebnis einer objektiven oder unabhängigen Finanzanalyse. Die bereitgestellten Informationen sind nicht rechtsverbindlich und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar. Diese Informationen wurden von der Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend CS) mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen repräsentieren die Sicht der CS zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Sie stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden. Die CS gibt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts und der Vollständigkeit der Informationen und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung der Informationen ergeben. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Die Informationen in diesem Dokument dienen der ausschliesslichen Nutzung durch den Empfänger. Weder die vorliegenden Informationen noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, dorthin mitgenommen oder in den Vereinigten Staaten von Amerika verteilt oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden. Ohne schriftliche Genehmigung der CS dürfen diese Informationen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. In Abhängigkeit von den Verkaufs- und Marktpreisen oder Änderungen der Rückzahlungsbeträge kann bei Anleihen das ursprünglich investierte Kapital aufgezehrt werden. Investitionen in solche Instrumente sollten mit Vorsicht getätigt werden. Bei Fremdwährungen kann zusätzlich das Risiko bestehen, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. Aktien können Marktkräften und daher Wertschwankungen, die nicht genau vorhersehbar sind, unterliegen. Zu den Hauptrisiken von Immobilienanlagen zählen die begrenzte Liquidität im Immobilienmarkt, Änderungen der Hypothekenzinssätze, die subjektive Bewertung von Immobilien, immanente Risiken im Zusammenhang mit dem Bau von Gebäuden sowie Umweltrisiken (z. B. Bodenkontamination).

Emittent und Verwalter der CSA-Produkte ist die Credit Suisse Anlagestiftung, Zürich. Depotbank ist die Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich. Statuten, Reglement und Anlagerichtlinien sowie der jeweils aktuelle Jahresbericht bzw. die Factsheets können bei der Credit Suisse Anlagestiftung kostenlos bezogen werden. Als direkte Anleger sind nur in der Schweiz domizillierte steuerbefreite Vorsorgeeinrichtungen zugelassen. Emittent und Verwalter der CSA 2-Produkte ist die Credit Suisse Anlagestiftung 2. Säule, Zürich. Depotbank ist die Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich. Statuten, Reglement und Anlagerichtlinien sowie der jeweils aktuelle Jahresbericht bzw. die Factsheets können kostenlos bei der Credit Suisse Anlagestiftung 2. Säule bezogen werden. Diese Stiftung steht nur einem eingeschränkten Kreis von in der Schweiz domizillierten steuerbefreiten Vorsorgeeinrichtungen offen (Art. 3 der Statuten). PSS Umbrella - PAT-BVG Strategy Fund, CSIF (CH) III Equity World ex CH Blue, CSIF (CH) Equity Switzerland Total Market Blue und CSIF (CH) Bond Switzerland AAA-BBB Blue: Diese Fonds sind in der Schweiz domizilliert und wurden als Umbrella-Fonds der Art «Übrige Fonds für traditionelle Anlagen» für qualifizierte Anleger i.S.v. Art. 10 Abs. 3 bis 4 des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) aufgelegt. Fondsleitung ist die Credit Suisse Funds AG, Zürich. Depotbank ist die [Credit Suisse AG, Zürich]. Im Fondsvertrag ist möglicherweise festgelegt, dass der Anlegerkreis für einzelne Teilvermögen oder Anteilklassen zusätzlich eingeschränkt werden kann. Der Prospekt, der vereinfachte Prospekt und/oder die wesentlichen Informationen für den Anleger, die Regelungen für die Verwaltung bzw. die Statuten sowie die jährlichen und halbjährlichen Berichte können gebührenfrei bei der Credit Suisse Funds AG, Zürich, und bei jeder Geschäftsstelle der CS in der Schweiz bezogen werden. Managed Accounts werden im Rahmen eines Vermögensverwaltungsmandats verwaltet. Mit einem Vermögensverwaltungsmandat erteilen Kunden der CS den Auftrag, ihr Vermögen oder Teile davon in ihrem Namen zu verwalten. Die Rendite auf Vermögensverwaltungsmandate hängt von den ausgewählten Anlageklassen und einer richtigen Markteinschätzung ab. Weder Kapital noch Rendite sind garantiert. Die Liquidität der Instrumente hängt vom jeweiligen Produkt und Marktumfeld ab. Entscheidungen der CS können zu Anlageverlusten für den Kunden führen.

Copyright © 2021 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.